

Sport.

Generalversammlung des Deutschen Rennfahrerverbandes...

Losung zum Start französischer und belgischer Fahrer...

Briefkasten der Redaktion.

S. Mositz. Die Versicherungsgesellschaft kann die Prämie einhalten...

Theater, Lichtspiele usw.

Theater, Lichtspiele usw. Staats-Theater, Residenz-Th., Kleines Th., BANCŌ, Trionon-Th., Rose-Theater...

Arbeiter-sport.

Der Deutsche Arbeiter-Sportbund hat sich zur Aufgabe gemacht...

Bel

asthmatischen Beschwerden Beklemmung, Kurzatmigkeit unter welchen die Asthmatiker sehr zu leiden haben...

Astmol-Asthmacigaretten mit großem Erfolg angewendet, es tritt sofortige Linderung ein...

Unser verehrter Chef, Herr Adoli Goldberg ist verschieden. Wir Arbeiter konnten ihn nur lieben...

Metalbetten Stahlmatratz, Kinderbetten dir. an Priv. K. L. 10A Kiel Eisenmöbellager Suhl Thür.

DER UFA FILM KAMPF UM DIE SCHOLLE. Ein gewaltiger Erfolg Lachsalven Atemberaubende Sensationen...

Trotz Teilzahlung geringster An- und Abzahlung Einige Beispiele: Herr. - Anzüge 36, Winter-Paletots 41, Damenmäntel 24...

Korbmöbel Eigene Herstellung in gediegenen Ausführungen kauf. Sie bei gr. Auswahl vorrätig u. billig im Spezial-Restaurant Edmund Voß...

Komische Oper. Unsere Revue: Das hat die Welt noch nicht gesehen... Apollo-Revue-Posse Das lachende Berlin...



Berliner Konzerthaus Mauerstraße 81 („Clou“) Mauerstraße 82 Täglich geöffnet Vier-Uhr-Kaffee...

Reichshallen-Theater Attendat 8 U. u. Sonntag nachm. 3 Uhr Siedlener Sängers...

Neue Welt Arnald Scholz Bismarckstraße 105-114 Heute, Sonnabend, den 31. Januar: Bockbier-Fest in den bayer. Alpen...

Allgemeine Octafrauentasse für den Verwaltungsbereich XI, Berlin, Schöneberg-Bezirk...

Besonders wirksam sind die KLEINEN ANZEIGEN in der Gesamtauflage des „Vorwärts“ und trotzdem billig!

Bei geringster Anzahlung und leichter wöchentlicher od. monatlicher Teilzahlung kaufen Sie jetzt MÖBEL...

Neue Haare wachen Ihnen wieder Reichel's Haarwasser...

2 Mark wöchentliche Teilzahlung eleg. Herren-Garderobe fertig und nach Maß...

Erdal für die Schuhpflege. Wie friege ich bestimmt Erdal? Wie täufge ich mich nie? Verlange Erdal mit dem Frosch...

Braun's Landtagsieg.

Die Koalition geschlossen. — Die Opposition zerplittert.

Das Haus ist sehr stark besetzt, die Tribünen sind überfüllt. Die Abgeordneten stehen in erregten Gruppen umher, da das Ergebnis der bevorstehenden Ministerpräsidentenwahl noch ganz ungewiss ist. Sämtliche Fraktionen haben ihre letzten Worte herangeholt. Auch die Kranken sind aufgefordert worden, wenigstens an dieser entscheidenden Sitzung teilzunehmen.

Präsident Bartels eröffnet die Sitzung um 2.20 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die

Wahl des Ministerpräsidenten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhält

Abg. Herold (Z.) das Wort zu einer Erklärung. Er stellt fest, daß er bei der zweiten amtlichen Abstimmung am 23. Januar gestimmt habe. Zu seinem Bedauern habe er diesen Zeitpunkt der Abstimmung veräußert. Es wäre seine Absicht und sein Wille gewesen, sich an den oder ersten Abstimmungen zu beteiligen und mit Nein zu stimmen. (Beifall in der Mitte.) Er habe den dringenden Wunsch, daß diejenigen Zeitungen, die auf das Fehlen des Abg. Herold hingewiesen haben, seine heutige Erklärung zur Kenntnis nehmen möchten.

Abg. Höpfer-Wilhoff (Dem.) beantragt, den Antrag seiner Fraktion,

die Vorgänge bei der Landespfandbriefanleihe betreffend, dem Untersuchungsausschuß zu überweisen.

Auf Antrag der Sozialdemokraten wird beschlossen, daß diese Angelegenheit in einem besonderen Ausschuß behandelt werden soll.

Abg. Pief (Komm.) beantragt, nunmehr zunächst die Annullationsdebatte fortzusetzen.

Da gegen diesen Antrag Widerspruch erhoben wird, kann er nicht auf die Tagesordnung gesetzt werden. Die Kommunisten erheben darauf wilden Lärm und rufen: Was ist das für ein Schuft, der Einspruch erhebt? Heraus mit dem Barmat-Schieber! (Großer anhaltender Lärm.)

Der Kommunist Sobotta bringt darauf einen neuen Antrag ein, in dem erklärt wird, daß die überwiegende Mehrzahl der Mitglieder dieses Landtages offene und geheime Agenten des Schwerkapitals seien. (Große Heiterkeit bei den anderen Parteien. Es entsteht ein großer Tumult, da der Redner eine eulenbergartige Erklärung verliest und der Präsident vergebens versucht, ihn daran zu hindern. Die Kommunisten begleiten die Ausführungen ihres Fraktionsgenossen mit lebhaften Beifallrufen.) Der Redner fordert schließlich unter allgemeiner großer Unruhe Auflösung des Landtages. (Es entsteht minutenlanges Lärm.) Die Kommunisten stoßen Beifallsrufe aus, worauf die anderen Parteien mit Schlußrufen antworten. — Der Präsident entzieht schließlich dem Redner das Wort, der aber seine Ausführungen trotzdem zu Ende führt.)

Gegen den Antrag wird wiederum Einspruch erhoben, so daß

er ebenfalls nicht verhandelt werden kann, worauf die Kommunisten wieder mit lebhaften Pfiffrufen antworten.

Man kommt dann endlich nach halbständiger Geschäftsordnungsdebatte zur Tagesordnung, nämlich zur

Wahl des Ministerpräsidenten.

Nach der Verlesung soll die Wahl ohne Aussprache stattfinden. Der Kommunist Dörer hält es für notwendig, daß eine Ausnahme gemacht wird, und daß die Kandidaten ihr Programm entwickeln. (Heiterkeit.) Der Antrag wird als verfassungswidrig nicht zur Abstimmung gestellt.

Das Haus trat dann um 4 1/2 Uhr in die Wahl des Ministerpräsidenten ein, die durch Stimmgeld erfolgt.

Die Sozialdemokraten, das Zentrum, die Demokraten wählten für Braun (Soz.) Stimmen, die Deutschnationalen, die Deutsche Volkspartei, die Nationalsozialisten und die Wirtschaftliche Vereinigung haben sich auf einen gemeinsamen Kandidaten geeinigt, über dessen Person aber bis zum letzten Augenblick Stillschweigen bewahrt wird.

Während der Abstimmung wird bekannt, daß der Kandidat der Rechtsparteien Abg. a. Kries (Dnat.) ist. Die Kommunisten stimmen für Pief.

Um 3.45 Uhr verkündet unter allgemeiner großer Spannung Präsident Bartels das Ergebnis der Abstimmung. Es wurden abgegeben 441 Stimmen. Der Landtag ist also beschlußfähig. Welche Stimmgeld wurden sechs abgegeben. Von den übrigen abgelebenden 435 Stimmen beträgt die Mehrheit 218. Es erhielten Braun (Soz.) 221 Stimmen (lebhafte Beifall in der Mitte), Dr. a. Kries (Dnat.) 175 und Pief (Komm.) 39 Stimmen.

Präsident Bartels erklärt, daß nach diesem Ergebnis Abg. Braun (Soz.) zum Ministerpräsidenten gewählt ist. (Stürmischer Beifall in der Mitte.)

Präsident Bartels stellt fest, daß damit die Tagesordnung erledigt ist. Er bittet, ihm die Festsetzung des Termins und der Tagesordnung der nächsten Sitzung zu überlassen, und zwar im Einverständnis mit dem Vizepräsidenten.

Abg. Frau Krieger (Komm.) beantragt, sofort die Annullationsfrage zu behandeln.

Abg. Dr. v. Campe (Dp.) erklärt, spätestens am 2. Februar müsse die nächste Sitzung stattfinden, weil an diesem Tage die Amtszeit des vorläufigen Landtagspräsidenten abläuft.

Abg. Pief (Komm.) beantragt, am Sonnabend eine Sitzung abzuhalten mit der Tagesordnung: Auflösung des Landtages.

Die kommunistischen Anträge werden abgelehnt. Der Präsident wird ermächtigt, den Tag der nächsten Sitzung zu bestimmen. Schluß 4 Uhr.

Die sechs weißen Stimmgeld, die bei der Abstimmung abgegeben wurden, rührten von den Deutsch-Hannoveranern her.

Kommunistische Kunderereien.

Der weitere Arbeitsplan des Korruptionsausschusses.

Der Untersuchungsausschuß stellte in seiner gestrigen rein formalen Sitzung die Beweisunterlagen auf und einigte sich über das zukünftige Arbeitsprogramm.

Zunächst wurde ein Antrag Brauns (Dnat.) angenommen, den Ministerialdirektor Köpfe vom Auswärtigen Amt sowie diejenigen Beamten des Auswärtigen Amtes zu laden, durch deren Hände alles Affenmaterial bezüglich Barmats insbesondere die von 1919, in den letzten Wochen gegangen ist. Die Akten selbst sind dem Ausschuß vorzulegen.

Auch ein Antrag Dr. Deering (Dnat.) wird angenommen, der Beweiserteilung darüber wünscht, wer sich dafür eingesetzt habe, daß die Partieräume des Hauses Unter den Linden 74 an die zu Barmat gehörenden Berlin-Burger Eisenwerke vermietet wurden, ohne daß vorher eine Ausschreibung erfolgt wäre und gegen den Widerspruch des Finanzministers.

Abg. Stoll (Komm.) beantragt, bei der Merkur-Bank, der Bremer Privat-Bank und Altenburger Sportbank Kontoauszüge einzuholen, von Abg. Bauer, Heilmann, Ruttner, Weis, Wüdemann und des Polizeipräsidenten Richter.

Abg. v. Waldhausen (Dnat.) hält es für ausgeschlossen, daß irgendeine Bank solche Kontoauszüge herausgeben könnte, wenn sie nicht vom Richter dazu gezwungen werde.

Vors. Dr. Leidig hält den Antrag gleichfalls für sehr bedenklich. Man könnte schließlich von allen Abgeordneten Kontoauszüge einfordern. Mindestens müßten die Antragsteller bestimmte Tatsachen anführen, die sie dadurch beweisen wollen.

Abg. Ruttner (Soz.) erklärt, er werde den Kommunistenantrag unterstützen, könne aber jetzt schon erklären, daß er bei keiner Bank des Barmat-Konzerns ein Konto besitze.

Abg. Dr. Kaulhold (Dnat.) hält den Antrag für überflüssig, da bei der Vernehmung Barmats die Frage der Konten geklärt werden könnte.

Abg. Stoll (Komm.) will seinen Antrag nicht zurückziehen und legt zur Begründung: Der Polizeipräsident Richter hat zwar erklärt, daß er kein Konto bei der Merkur-Bank oder einer anderen Barmat-Bank habe, mußte aber dann zugeben, daß er ein Darlehen der Merkur-Bank erhalten und zurückgezahlt habe. Da die Angelegenheit also nicht geklärt ist, möchten wir Kontoauszüge der betr. Bank sehen. In der Presse sind ferner Angriffe gegen den sozialistischen Abgeordneten Heilmann erhoben worden. Heilmann sei Inhaber oder idig gewesen im Soz. Parliamentsdienst und an den P.P.R. beteiligt gewesen, habe diese Tätigkeit aber ausgeübt, um als eine Art Syndikus in den Barmat-Konzern einzutreten. Wir möchten wissen, in welcher Weise sich dieser Wechsel materielle auswirkte. Ferner hat der Abg. Bauer auf die Fragen verschiedener Ausschußmitglieder nicht ausreichend geantwortet, ob

er irgendwelche Zahlungen von den Barmats erhalten hat. Wir möchten wissen, ob nicht bei der Bremer Privat-Bank irgendwas für Herrn Bauer verbucht worden ist. Bezüglich des Abg. Weis (Soz.), der den Barmats wichtige Dienste geleistet hat, möchten wir ebenfalls wissen, wie sich diese Dienste materielle ausgewirkt haben. Den Abg. Weis und Müller wird nachgefragt, sie hätten sich durch Beauftragte bei dem früheren englischen Premierminister MacDonald dafür verwandt, daß Barmat die Verbindung mit englischen Wirtschaftskreisen bekomme. Abg. Ruttner soll Mitarbeiter der holländischen Barmat-Bank sein und dem Abg. Heilmann Hilfeleistung geleistet haben.

Auf Antrag des Abg. Dr. Schwering (Ztr.) beschließt die Mehrheit Uebergang zur Tagesordnung über die kommunistischen Anträge.

Abg. Stoll (Komm.) beantragt die Vorlegung der Personalakten des Polizeipräsidenten Richter und eine nähere Nachprüfung seiner unterbrochenen Amerika-Reise.

Die Redner aller übrigen Parteien wenden sich gegen diese Anträge.

Abg. Ruttner (Soz.) beantragt, schleunigst den Abg. Heilmann als Zeugen zu vernehmen, damit

endlich der Zustand aufhöre, daß völlig aus der Luft gegriffene ganz unsinnige Beschuldigungen in der Form kommunistischer Beweisunterlagen unüberprüfbar der Öffentlichkeit übermittelt werden.

Abg. Stoll (Komm.) erläutert seinen Antrag dahin, er wolle aus den Personalakten feststellen, wie oft der Polizeipräsident Richter Urlaub zu Bergnahrungsreisen genommen hat.

Abg. Ruttner (Soz.) betont, der Ausschuß habe nicht das Privatleben des Polizeipräsidenten, sondern seine amtliche Tätigkeit zu prüfen. Die Antragsteller sollten endlich angeben, welche Amtshandlung des Polizeipräsidenten sie beanstanden. Im Zusammenhang damit könne man dann erst auf die privaten Beziehungen des Polizeipräsidenten zu Barmat eingehen.

Die kommunistischen Anträge wurden gegen die Antragsteller abgelehnt.

Abg. Bartels (Komm.) beantragt, zu untersuchen, ob und welche Beamten der Preussischen Staatsbank dieser von einer Befragung Kuttlers abgeraten und nach seiner Verhaftung sich für seine Freilassung eingesetzt haben.

Dieser Antrag wird angenommen.

Abg. Dr. Deering (Dnat.) erklärt, entgegen der gestrigen Aussage des Abg. Bauer sei ihm mitgeteilt worden, daß Bauer doch von einer Bank des Barmat-Konzerns ein Darlehen von 263 000 Mark erhalten habe. Dr. Deering betont ausdrücklich, er wisse nicht, ob das richtig ist, beantragt aber zur Klärung dieser Angelegenheit die Vernehmung des Untersuchungsrichters darüber.

Der Beweisanspruch wird angenommen.

Abg. Labendorff (Wirtsch. Bgg.) beantragt Vorlegung der Akten des Reichsfinanzministeriums, um zu prüfen, wie sich der Uebergang

eines Teiles der Aktien der Margarinefabrik Dema in Haselhorst aus dem Besitz des Reichs an den Barmat-Konzern vollzogen hat, in welcher Höhe der Barmat-Konzern Aktien der Dema erworben hat.

Abg. Kuschke (Dem.) verweist darauf, nach den bisherigen Feststellungen sei erwiesen, daß mindestens 75 Proz. der Margarinefabrik Dema sich im Reichsbesitz befinden. Der Antrag Labendorff sei also zwecklos.

Nach weiterer Debatte wird der Antrag Labendorff abgelehnt.

Abg. Bartels (Komm.) beantragt, den Präsidenten der Staatsbank, Schröder, zu fragen, ob er bestätigen könne, daß ihm bereits im November 1924 fünf Wochen vor der Aufdeckung der Korruption, die betrügerischen Manipulationen des Kuttler- und Barmat-Konzerns bekannt waren und daß er schon damals erklärt habe, daß für die Öffentlichkeit aller Grund zur schärfsten Kritik gegeben sei.

Der Abg. Bartels ist damit einverstanden, daß dieser Antrag als Frage dem Präsidenten der Staatsbank persönlich vorgelegt werde.

Abg. Dr. Waentz (Soz.) führt Beschwerde über die Berichtserstattung der Tagespresse über die bisherigen Verhandlungen. In den verschiedenen Parteiorganen sei der Bericht durchaus verschieden wiedergegeben, es müsse verhindert werden, daß lägenhafte Berichte gegen die Abgeordneten später ausgenützt werden. Es sei darum notwendig, ein amtliches Protokoll zu veröffentlichen.

Von verschiedenen Rednern werden die Schwierigkeiten einer solchen Protokollierung erörtert.

Rit 14 gegen 12 Stimmen wird beschlossen, das Protokoll nach den stenographischen Aufzeichnungen drucken zu lassen.

Nach 6 Uhr verlegt sich der Ausschuß auf Dienstag nachmittags 5 Uhr. In der nächsten Sitzung sollen vorgenommen werden der ehemalige Präsident der Staatsbank a. Dombold, Polizeipräsident Richter und Abg. Heilmann (Soz.)

Eine Erklärung der Verteidiger.

Von den Rechtsanwälten Bahn, Davidsohn, Dr. Klee und Dr. Schwertens werden wir um Aufnahme folgender Erklärung gebeten:

Die in den letzten Tagen in dem Untersuchungsausschuß des Preussischen Landtages darüber angestellten Erörterungen, wie die Familie Barmat nach Deutschland gekommen sei, enthalten zu einem erheblichen Teile offenkundige Irrtümer und Unrichtigkeiten:

1. Julius Barmat ist bereits im Jahre 1907 als 18jähriger junger Mann aus Rußland nach den Niederlanden gekommen und hat sich dort zunächst als offiziell verdächtig Dolmetscher für die russische Sprache niedergelassen. Schon vor dem Kriege, im Jahre 1912 und 1913, war Julius Barmat mit ordnungsmäßigen Papieren des hiesigen Reichs nach Deutschland gereist. Im Jahre 1919 erhielt er, nachdem er die in der Öffentlichkeit mehrfach erwähnten Lebensmittelverträge nach Deutschland in die Wege geleitet hatte, von der Deutschen Botschaft in Amsterdam ein Visum. Das erste Visum erhielt er auf Empfehlung des Freiherrn v. Halbach, der seinerzeit bei der Deutschen Gesandtschaft in Haag tätig war. Die Deutsche Gesandtschaft war ihm gegenüber insoweit feiner für Deutschland geleisteten Dienste stets wohlwollend gesinnt. Das können die Herren Prof. Brinckmann, Dr. Müller-Seyner, damals dort beschäftigt, und Herr Baron v. Raigabn bezeugen.

Weiterer hat nach im Jahre 1920 als Staatssekretär beim Auswärtigen Amt bei einer Anfrage über Jul. Barmat über ihn die besten Referenzen erteilt. — Lediglich im Anfang des Jahres 1917 bestand zwischen Jul. Barmat und der Botschaft in Amsterdam, an der damals Graf v. Bassenheim beschäftigt war, aus politischen Gründen eine gewisse Spannung, die aber sehr schnell wieder beseitigt wurde. So hat die Deutsche Botschaft und zwar derselbe Graf v. Bassenheim über Personen, die der Deutschen Botschaft unbekannt waren und ein deutsches Visum beantragt hatten, bei Barmat und seiner Familie Informationen eingeholt. Hierüber kann der damalige Chef der Botschaft, Herr Bordiner, erzählt werden.

Im Jahre 1920 hat sogar das Deutsche Generalkonsulat in Amsterdam (Botschaft), als Jul. Barmat nach der Schweiz reiste, für diesen eine Empfehlung an die Schweizer Grenzbehörden gegeben.

2. Was die Familienmitglieder des Jul. Barmat anbetrifft, so sind diese, und insbesondere seine Eltern, 1920 aus politischen Gründen aus Rußland ausgewandert und in die Niederlande gezogen.

Unmóhr ist, daß die Familie an der Uebergangsgrenze in Bentheim bevorzugt behandelt wurde. Die ganze Familie mußte, wie alle anderen Reisenden, sich einer genauen Bagatelation unterziehen. Von einem Erlaß des Innenministeriums, wie er im Ausschuß des Preussischen Landtages zitiert wurde, war an der Grenze absolut nichts bekannt. Alle Familienmitglieder hatten ein ordnungsmäßiges deutsches Visum, das in Rumänien, von wo sie abgereist waren, ausgestellt war. Ebenso waren sie im Besitze einer ordnungsmäßigen holländischen Einreiseerlaubnis. Sie haben sich in Deutschland, wo sie lediglich durchreisen, nur wenige Tage aufgehalten.

Aus der Partei.

Die Totenfeier für Adolf Thiele.

Halle a. d. S., 30. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Am Donnerstag nachmittag fand die Gedenkfeier des ehemaligen Reichstagsabgeordneten Genossen Adolf Thiele statt. Die große Halle des Friedrichhofes hatte nicht Platz für die vielen Teilnehmer, so daß der feierliche Akt auf dem Platz davor stattfinden mußte. Trotzdem in dem kommunistischen Organ dessen Redakteur, Reichstagsabgeordneter Nilson, in einem "Ruf" den Verstorbenen zu besichtigen sagte, hatten sich auch viele Kommunisten eingefunden, um dem verstorbenen Parteigenossen die letzte Ehre zu erweisen. Nach Ansprachen eines Mitgliedes des Parteivorstandes und von Vertretern von Partei- und Gewerkschaftsorganisationen des Bezirks Halle-Merseburg sowie seines früheren Reichstagswahlkreises wurde der Sarg mit den Gebeinen den Diamant übergeben.

12.50
Damenstiefel, moderne Form. Original-Goodyear-Welt

12.50
Herrenstiefel, solide Ausführung. Original-Goodyear-Welt

12.50
Ladhalbschuhe für Damen, rasige Form für Sträbe und Ball

ERST

Lack & Co. AG
Burohm
18 Verkaufsstellen in allen Verkehrsgegenden Groß-Berlins

Weißer Woche

Mengenabgabe vorbehalten
Verkauf soweit Vorrat

Beginn!
Montag, 2. Febr.

Damen-Wäsche

Trägerhemd mit Hohlsaum . 95 Pf.
Trägerhemd mit Hohlsaum und Säckel . 1 48
Trägerhemd mit breitem Stückereinsatz . 1 95
Achselhemd mit Hohlsaum . 1 75
Achselhemd aus pr. Wäschestoff m. breiter Säckerei . 2 25
Beinkleid offen, mit Hohlsaum . 1 25
Beinkleid geschlossen, m. Hohlsaum . 1 75
Beinkleid offen, m. breiter Säckerei . 2 25
Nachthemd Schlupfform, mit Hohlsaum . 2 95
Nachthemd mit Hohlsaum und Stückerei . 3 45
Nachthemd mit langen Ärmeln und Bubikragen . 5 95
Nachthemd mit Langue . 2 95
Nachthemd aus geraut. Körper mit Langue . 2 95
Untertaille mit Hohlsaum und Säckerei . 95 Pf.
Prinzebrock mit Hohlsaum und breiter Säckerei . 3 95
Prinzebrock aus Batist u. Stückerei . 5 75
Garnitur Hemd und Beinkleid, Hohlsaum . 2 45
Garnitur Hemd und Beinkleid, reich bestickt . 4 50

Trikotagen

Damen-Schlüpfer weiß, Trikot 95 Pf.
Damen-Schlüpfer weiß mit anger. Pant. 1 95
Kinder-Schlüpfer weiß, Trikot, für jede weitere Größe 10 Pf. mehr . 45 Pf.
Kinder-Hemdhoosen weiß, Trikot für 2-7 Jahre, für 8-14 Jahre 0,95 1,25

Obergarn 1000 Mtr. 65 Pf.

Herrenartikel

Piquékragen weich Stck. 35 Pf.
Stehumlegekragen 4fach Stck. 75 Pf.
Eckenkragen 4fach Stck. 75 Pf.
Serviteurs mit Falten Stck. 1 45
Oberhemden Piqué 6 90
Nachthemden aus gutem Wäschestoff mit farbigen Besätzen 4 50
Perkal-Oberhemden m. gefüßter Faltenbrust 3 95
Perkal-Oberhemden mit Falten brust und 2 Kragen 4 50

Wäschestoffe

Hemdentuch Mtr. 0.70, 0.58
Rohnessel, ca. 50 cm br. Mtr. 0.35
Linen, gute Qual., Kissenbr. Mtr. 0.65
Linen, gute Qual., Deckbettbr. Mtr. 1.55
Körper-Barchent, voll gebreicht Mtr. 1.25, 0.90
Bettsatin, pa., Kissenbr. Mtr. 1.60
Bettsatin, pa., Deckbettbr. Mtr. 2.60
Bettdamast, Kissenbr. Mtr. 1.80
Bettdamast, Deckbettbr. Mtr. 2.90
Renforcé, feine Qual. Mtr. 0.95
Wäschebatist, la Qual Mtr. 1.10

Gardinen

Etamine 150 cm breit Mtr. 0.95
Gardinen engl. Tuil Mtr. 0.45
Etamine-Stors 2.95
Künstler-Garnitur steil 3.95
Bettdecke engl. Tuil 3.95
Scheibengardinen Stck. 0.45

Handarbeiten

Kissen mit Rückwand, gez. 75 Pf.
Taschentücher gez. 4 Stck. 95 Pf.
Quadrate 30x30 gez. 6 Stck. 95 Pf.
Nachtischdecken 60x90 Spitze 2 Stck. 95 Pf.
Büfetdecke gez. Stck. 95 Pf.
Klammerschürze gez. 95 Pf.

Küchenhandtuch

Küchentischdecke ein gefalt. u. gez. 95 Pf.
Küchenschoner 95 Pf.

Küchengarnitur

steil ein gefalt. und gez. 3 95
Bajazzo-Kissen fertig gekurbelt, weiß/schwarz. 1 25
Parade-Handtuch schwarz. 1 35

Bett-, Küchen- und Tischwäsche

Kopfkissen aus gutem Linon . . . 1 25
Deckbett aus gutem Linon . . . 4 90
Deckbett aus kräftigem Nessel . . . 5 25
Garnitur Deckbett und 2 Kissen aus Linon 7 90
Garnitur Deckbett und 2 Kissen reich bestickt 12 75
Bettuch aus kräftigem Nessel ca. 2 Meter lang . . . 2 95
Bettuch aus gutem Linon, ca. 2 Mtr. 3 25
Bettuch aus la Haustuch . . . 4 95
Garnitur Deckbett und 2 Kissen aus Zuchen 12 75
Gläsertücher Stck. 45 38 Pf.
Poliertücher Stck. 45 35 Pf.
Küchenhandtücher Gerstenkornm. Kante St. 65 Pf.
Frottiertücher Stck. 95 Pf.
Handtücher weiß, Gerstenkorn . . . 85 Pf.
Servietten Damast Stck. 95 Pf.
Rölltücher Damast Stck. 2 95
Handtücher Damast Stck. 1 45
Tischtücher Jacquard, 130x130 St. 3 90
Tischtücher Damast, 130x160 Stck. 5 90
Frottiertische Stck. 2 75 2 95

Damen-Taschentücher

Stk. 18 Pf. 18 Pf.
Herren-Taschentücher Stk. 25 Pf. 25 Pf.
Pa. Stickerei-Coupons Mtr. 15 Pf. 15 Pf.
Stickerel - Coupons Mtr. 3,85 0,95
Zwirn - Spitze Mtr. 4,10 0,05
Stickerei-Reste auffallend billig

Wachstuch 80 cm br. 1 65

Deutscher Metallarbeiter-Verein Montag, 2. Februar, abends 7 Uhr, im großen Saal des Gewerkschaftshauses, Geheuleer 24/25.

Brauchenberufsammlung der Kohler, Hölzer, Klempner, Tischler, Steinmetzen, etc. Die Zusammenkunft wird in der Berufungsbibliothek stattfinden. Mitgliedsbuch legitimiert. Die Ortserwaltung.

Auf Kredit!

Damenkleider | Strickwesten
Damenhüte | Gardinen
Damenwäsche | Pelzkragen
sowie Stoppdecken, Bett-, Tisch- und Herrenwäsche
Kleine An- und Abzahlung
Sofortige Abgabe der Ware
Skaltzer Putzsalon
Skaltzer Straße 2

Gelegenheit

Reste f. Wintermäntel u. Kostüme:
Sealpüsch, Samt, Krimmer.
Fotterselben u. Halbselben
bedeutend unter Preis.
Haarpuder, Goltzstr. 2
(Grünewaldstraße)

Auf Kredit!

Herren- Anzüge Paletots Regenmäntel
Damen- Kleider Kostüme Mäntel
Jünglings- u. Backfisch-Garderobe
Bekleidungshaus
„Kleingold“ Weinbergsweg 26 eine Treppe z. Haus v. Rosenthal Platz bei Luftlinie sofortige Anschaffung!

Herren- Anzüge Paletots Regenmäntel
Damen- Kleider Kostüme Mäntel
Jünglings- u. Backfisch-Garderobe
Bekleidungshaus
„Kleingold“ Weinbergsweg 26 eine Treppe z. Haus v. Rosenthal Platz bei Luftlinie sofortige Anschaffung!

Damen-Wäsche leicht angestaubt weit unter Preis

Pa. feines Wäschetuch: Coupon 10 Meter 9 50 Coupon 20 Meter 18 75

Kaufhaus Carl Böhme Nachf.

Ein Riesenballon gratis bei Einkauf von 3.- Mk. an

Zahlungs-Erleichterung

Wir reservieren angesehene Waren drei Wochen

Wilmsdorf: Berliner Str. 130. Moabit: Turmstraße 31. Neukölln: Kottbuser Damm 88-89
Ecke Wilhelmshav. Str. Ecke Bürkerstraße

PAUL SCHENCK
REICHENBERGER STR. 30
REICHENBERGER STR. 30
komplett m. 60 am Seidenschirm f. elektrisch 70.- M. für Gas 85.-
9.50 8.-
Aus unserer Bekleidungs-Kollektion
Größe
Mustersammlung in Berlin.

Verkaufe

Kaumann-Rohmaschinen für Sanogen- und Gewerbe. Teilzahlung. Reparatur-Werkstatt für alle Systeme. Carl Buchartz & m. h. D. Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.
Sommerkleider, Winterpaletots, Geschäftsanzüge, elegante Herren- und Damen- Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.
Bestmalwagen, Lastwagen, Gewichte preiswert. Auswahl. Neueste Modelle. Reine Schweißerei, Reine, dafür wesentlich billigere Preise.
Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.
Herren- Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.
Damen- Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.
Jünglings- u. Backfisch- Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.
Bekleidungshaus Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.
„Kleingold“ Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.

Musikinstrumente

Diana piano. Klaviermacher. Auf Brunnenstraße 55.
Wasser, erfindlich im Kopf, verkauft zu Fabrikpreisen, auch Teilzahlung. Reichenberger Str. 47.
150 Rücken, vollenbart sparte Möbel, weiß, Birne, naturfarben, mit Eisenständern. Reine Anordnung, allerbeste Teilzahlung; nebst in die Möbel- oder Wohnstube auch zum Kauf. Reil. Tulant. preiswert Größe. Möbel. Reichenberger Str. 47/48 (5 Minuten vom Bahnhof Gesundbrunnen). Rohstoffe Bogen bis zum Gebrauch.
Fahrräder. Reichenberger Str. 47.
Motorsäder. Reichenberger Str. 47.
Vermietungen. Reichenberger Str. 47.
Mietgesuche. Reichenberger Str. 47.
Geschäftsräume. Reichenberger Str. 47.

Kaufgesuche

Wasserläufer Kauf Brunnenstraße 13.
Verschiedenes. Reichenberger Str. 47.
Arbeitsmarkt. Reichenberger Str. 47.
Stellenangebote. Reichenberger Str. 47.
Geschäftsführer gesucht. Reichenberger Str. 47.
Modell-fischer. Reichenberger Str. 47.
Vermietungen. Reichenberger Str. 47.
Mietgesuche. Reichenberger Str. 47.
Geschäftsräume. Reichenberger Str. 47.

Knopf-Fräser

bei gutem Lohn gesucht. Knopffabrik Böhme & Solms, Bln.-Wilmsdorf, Bezirg 33.
Tüchtige Einrichter für Spinnmaschinen bei guter Bezahlung sofort gesucht. Reichenberger Str. 47.
Frauen u. Mädchen über 18 Jahre alt, von gutem Ruf, für Teilzahlung in Maschinen, für Teilzahlung, für Teilzahlung, für Teilzahlung.
Spinnstoffabrik Zehlendorf G. m. b. H., Ost. Schöneberg, Berlin.
Perfekte Akkord-Packerinnen stellt sofort ein Zigarettenfabrik J. Garbáty Berlin-Pankow Berliner Straße 122/123
Geübte Revisorinnen für Spinnmaschinen bei guter Bezahlung sofort gesucht. Reichenberger Str. 47.

Verkaufe

Kaumann-Rohmaschinen für Sanogen- und Gewerbe. Teilzahlung. Reparatur-Werkstatt für alle Systeme. Carl Buchartz & m. h. D. Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.
Sommerkleider, Winterpaletots, Geschäftsanzüge, elegante Herren- und Damen- Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.
Bestmalwagen, Lastwagen, Gewichte preiswert. Auswahl. Neueste Modelle. Reine Schweißerei, Reine, dafür wesentlich billigere Preise.
Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.
Herren- Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.
Damen- Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.
Jünglings- u. Backfisch- Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.
Bekleidungshaus Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.
„Kleingold“ Reichenberger Str. 30a. Reichenberg 4223.

Möbel

Chiffoniere, Weißbetten, Kuffen- matrassen, Bettmattensets. Reichenberger Str. 47.
Auf Kredit. Reichenberger Str. 47.
Auf Kredit. Reichenberger Str. 47.
Auf Kredit. Reichenberger Str. 47.

Musikinstrumente

Diana piano. Klaviermacher. Auf Brunnenstraße 55.
Wasser, erfindlich im Kopf, verkauft zu Fabrikpreisen, auch Teilzahlung. Reichenberger Str. 47.
150 Rücken, vollenbart sparte Möbel, weiß, Birne, naturfarben, mit Eisenständern. Reine Anordnung, allerbeste Teilzahlung; nebst in die Möbel- oder Wohnstube auch zum Kauf. Reil. Tulant. preiswert Größe. Möbel. Reichenberger Str. 47/48 (5 Minuten vom Bahnhof Gesundbrunnen). Rohstoffe Bogen bis zum Gebrauch.
Fahrräder. Reichenberger Str. 47.
Motorsäder. Reichenberger Str. 47.
Vermietungen. Reichenberger Str. 47.
Mietgesuche. Reichenberger Str. 47.
Geschäftsräume. Reichenberger Str. 47.

Kaufgesuche

Wasserläufer Kauf Brunnenstraße 13.
Verschiedenes. Reichenberger Str. 47.
Arbeitsmarkt. Reichenberger Str. 47.
Stellenangebote. Reichenberger Str. 47.
Geschäftsführer gesucht. Reichenberger Str. 47.
Modell-fischer. Reichenberger Str. 47.
Vermietungen. Reichenberger Str. 47.
Mietgesuche. Reichenberger Str. 47.
Geschäftsräume. Reichenberger Str. 47.

Knopf-Fräser

bei gutem Lohn gesucht. Knopffabrik Böhme & Solms, Bln.-Wilmsdorf, Bezirg 33.
Tüchtige Einrichter für Spinnmaschinen bei guter Bezahlung sofort gesucht. Reichenberger Str. 47.
Frauen u. Mädchen über 18 Jahre alt, von gutem Ruf, für Teilzahlung in Maschinen, für Teilzahlung, für Teilzahlung, für Teilzahlung.
Spinnstoffabrik Zehlendorf G. m. b. H., Ost. Schöneberg, Berlin.
Perfekte Akkord-Packerinnen stellt sofort ein Zigarettenfabrik J. Garbáty Berlin-Pankow Berliner Straße 122/123
Geübte Revisorinnen für Spinnmaschinen bei guter Bezahlung sofort gesucht. Reichenberger Str. 47.